

Ausstellung in der Kulturwerkstatt HAUS 10
Fürstenfeld 10 B, 82256 Fürstenfeldbruck

9.– 24. Juli 2022

Vernissage Freitag 8. Juli, 19.30 Uhr
Einführung Claudia Pescatore

Brucker Kulturnacht
Samstag 9. Juli 2022, 19–1 Uhr

Finissage Sonntag 24. Juli 2022, 15 Uhr

Öffnungszeiten: Freitag 16–18 Uhr
Samstag und Sonntag 10–18 Uhr

Mit dem Projekt **no human is an island** beziehen sich die Künstlerinnen Geraldine Frisch, Kira Fritsch, Cholud Kassem und Stephanie movall auf den englischen Lyriker John Donne und sein Gedicht „no man is an island“. Wieder stehen wir vor Zeiten, in denen die Menschheit zunehmenden Unsicherheiten und heftigen Veränderungen entgegensieht: politisch, ökologisch, wirtschaftlich und sozial. Es betrifft, es zehrt, es nagt. Auch in der Arbeit der Künstlerinnen, die sich im inneren Prozess und im Agieren mit der Welt auseinandersetzen.

Nicht: Jeder ist eine Insel!
NIEMAND ist eine Insel.

Geraldine Frisch
Kira Fritsch
Cholud Kassem
Stephanie movall

no human is an island



9.– 24. Juli 2022

Was macht der Verlust von Freiheit und Selbstbestimmtheit mit dem „Ich“? Geraldine Frisch setzt sich mit festgelegten Parametern verschiedener Identitäten auseinander, dazu verwendet sie Alltagsgegenstände.

Geraldine Frisch



aus der Serie: identity playground 2021-2022, Photographie
geraldinefrisch.de, instagram/geraldinefrisch_



Absurde Löffel aus der Serie „Geräte für die Hand“, 2017 - 2021
kirafritsch.com, instagram/kira.fritsch

Kira Fritsch

Die Suppe essen, die man sich selbst eingebrockt hat.
Wie ist es mit den Suppen, die einem eingebrockt werden?
Den Teller wegschieben und verweigern?
Der Löffel – ein Gerät für die Hand. Handeln statt erstarren.

Cholud Kassem

Cholud Kassem arbeitet in Serien. In erster Linie ist es Malerei in unterschiedlichen Techniken. Inhaltlich nehmen diese Bezug auf persönliche Erinnerungen und Ereignisse. Die Themen sind Schutz, Abgrenzung und Wehrhaftigkeit.

Einzelbild aus der Serie
Schutz- und Tarnhelme II,
2017
choludkassem.de



Foto Dorothea Burkhardt

Stephanie movall forscht durch ihre act-beings am Zustand. Der Zustand ist bestimmt durch das Begehren, das Handeln und das Sein des Menschen. Das Tun verändert diesen.

Stephanie movall



wadding and its state of aggregation. 2021
Gast Stephanie Felber. Foto/Doc Asja Schubert
stephaniemovall.de